

23. März 2010

Variante zwei

Einschreiben

EUROPEAN UNION  
Delegation of European Commission  
z. H. Herr Botschafter  
Bundesgasse 18  
3011 Bern

Sehr geehrter Herr Botschafter

Wir widerrufen unseren Fax und unsere Entschuldigung vom 8. September 2009 sowie auf Grund unserer Beratung mit unserem **Anwalt und Experte über das Europarecht Herr lic. iur. Marc Blumenfeld** als auch wegen unserem Überlegungsfehler und dieser Zeitdauer. Demzufolge sind wir der Meinung, dass das Verhalten der Delegation of European Commission gegenüber uns unzumutbar ist. Insbesondere auch wegen unserer Bereitschaft in die EU.

Vom 31. März 2008 bis 18. Mai 2009 in Brüssel an diversen Niederlassungen und vom 18. Mai 2009 bis heute bei der Delegation of European Commission in Bern

also seit fast 24 Monaten bemühen wir uns schon durch Ihre Nachlässigkeit gegen- über der Schweiz sowie um unsere **Vereinbarung für eine globale Zusammenarbeit** als auch um unseren **Investment über USD 190.4 BN.**

Wir sind uns nämlich sicher, dass unser Beitritt auch im Interesse der EU ist. Deswegen bemühen wir uns ja auch, aber mit Ihrer Blockade und Nachlässigkeit ist es uns leider unmöglich einen schnellen Beitritt oder Beitrittsgespräche zu erlangen. Diese Nachlässigkeit und die für uns so wertvolle Zeit einfach so verstreichen zu lassen, ist einfach unakzeptabel. Wir können in der Schweiz nur einen Botschafter gebrauchen, der unsere Interessen umgehend gegenüber der EU umgehend vertritt und das tun Sie nicht im Geringsten.

Sie haben auch Ihre Mitarbeiter/innen so getrimmt, dass unser Anliegen gar nicht bearbeitet und einfach ohne ein Bescheid oder Stellungnahme in die Akte gelegt wurde. Unser ernsthafter Wille zu unserer Beitritt wird einfach unter den Tisch gekehrt, obwohl die EU sich die Schweiz als ein Vollmitglied brennend wünschen würde. Wir wiederholen uns sehr ungern, aber Sie zwingen uns in unserem Land dazu, weil Sie unser Anliegen mit Vorzug gegenüber der EU zu vertreten vermeiden. Nochmals zu

**Ihrer Erinnerung nach langjähriger Abseits sind wir endlich bereit in die EU beizutreten.**

**Dem und diesen oben erwähnten fast 24 Monaten zufolge müssen Sie unser Anliegen umgehend an unseren Kommissionspräsidenten weiterleiten und unseren Antrag spätestens bis Mitte April 2010 senden. Erst nach Erhalt von unserem Antrag werden wir die Publikation unverzüglich stoppen. Ansonsten wird sie durch gezogen bis ins unendliche.**

**Wir werden dieses Schreiben sowie auf unserer Webseite, im Radio, in den Medien als auch im Fernsehen In- und Ausland zu veröffentlichen. Aus dieser Veröffentlichung Ihrerseits gewonnen Erkenntnisse werden wir mit publizieren.**

**Dann geht alles auf Grund Ihrer Nachlässigkeit als Botschafter in der Schweiz anstelle von zu Gunsten auf zu Lasten der Delegation of European Commission in der Schweiz.**

**Somit wird die EU unseren Beitritt betreffend in der Schweiz noch schwerer haben als es überhaupt schon zurzeit der Fall ist. Demzufolge werden Sie dann die Zeit in der Schweiz nur noch in Ihrer Erinnerung behalten können, weil Sie dann der Verantwortlicher zu unserer Schwierigkeit mit der EU sein werden.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Orhan Yasin**

**Kopie an:**

**Frau Bundespräsidentin Doris Leuthard**

**Herr Vize-Bundespräsident Moritz Leuenberger**

---

**Auf Grund unserer Beratung und mit meiner Empfehlung und Kenntnisnahme darf die Firma GLOBAL PERFECT WORLD [www.global-perfectworld.ch](http://www.global-perfectworld.ch) diesen Brief nach Kenntnisnahme der Delegation of European Commission Bern umgehend wie oben erwähnt veröffentlichen.**

**Herr lic. iur. Marc Blumenfeld**

**Kopie an:**

**Frau Bundespräsidentin Doris Leuthard**

**Herr Vize-Bundespräsident Moritz Leuenberger**